



3.842 Zeichen  
Abdruck honorarfrei  
Beleg wird erbeten

## Rassismus erkennen, um ihn zu überwinden

**In ihrem jüngsten Buch entwickelt die Bayreuther Literaturwissenschaftlerin Prof. Dr. Susan Arndt neue Antworten auf „die 101 wichtigsten Fragen“ zum Rassismus. Am 5. April 2013, um 19:00 Uhr, stellt sie ihr Buch in der „Werkstatt der Kulturen“ in Berlin vor, gemeinsam mit dem Berliner Publizisten Philipp Khabo Köpsell.**

Was ist Rassismus? Wer denkt, redet und handelt rassistisch? Hat der Rassismus überhaupt noch einen prägenden Einfluss – oder handelt es sich im Kern um ein historisches Phänomen, bedingt durch pseudowissenschaftliche Ideologien und kolonialistische Interessen im 19. und 20. Jahrhundert? Mit diesen komplexen Fragen setzt sich ein neues Buch auseinander, das sich unter dem Titel „Die 101 wichtigsten Fragen: Rassismus“ an die breite Öffentlichkeit wendet. Ohne wissenschaftliche Vorkenntnisse vorauszusetzen, informieren 101 kurze Kapitel über die bis in die Antike zurückreichenden Ursachen des Rassismus, über seine politischen, religiösen und psychologischen Funktionen und über seine sich wandelnden Erscheinungsformen bis in die Gegenwart hinein.

Die Autorin Susan Arndt ist Professorin für Englische Literaturwissenschaft und Anglophone Literaturen an der Universität Bayreuth. Vor zwei Jahren hat sie das Handbuch „Wie Rassismus aus Wörtern spricht. (K)Erben des Kolonialismus im Wissensarchiv deutsche Sprache“ herausgegeben. Hier wie in den „101 wichtigsten Fragen“ geht es weder um moralisierende Schuldzuweisungen noch um eine Parteinahme für konkrete politische Programme. Das Ziel ist vielmehr die umfassende Aufklärung über den Rassismus als systemische Kraft, die bis heute in den Köpfen der Menschen verwurzelt ist und in allen gesellschaftlichen Bereichen einen umso stärkeren Einfluss entfalten kann, je weniger sie den Menschen als solche bewusst ist.



Am 5. April 2013 um 19:00 Uhr präsentiert Susan Arndt ihr Buch in der „Werkstatt der Kulturen“ in Berlin (Wissmannstraße 32, Berlin-Neukölln). Gesprächspartner ist der in Berlin lebende Autor und Aktivist Philipp Khabo Köpsell, der wissenschaftlich über afrodeutsche Literatur arbeitet und zugleich einer ihrer prominentesten Vertreter ist. Zuletzt hat er sich mit dem Gedichtband "Die Akte James Knopf. Afrodeutsche Wort- und Streitkunst" einen Namen gemacht. Alle Interessierten sind zur Buchpräsentation herzlich eingeladen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

„Rassismus gehört zu den folgenschwersten historischen Hypotheken, mit denen sich die Welt auch im 21. Jahrhundert auseinanderzusetzen hat“, schreibt Susan Arndt zur 101. Frage „Gibt es eine Welt ohne Rassismus?“ Ihre Antwort fällt nicht resignierend oder pessimistisch aus. Im Gegenteil, alle 101 Kapitel wollen dazu ermutigen, rassistisch geprägte Vorstellungswelten und Sprachmuster durch kritische (Selbst-)Wahrnehmungen zu überwinden, statt sie durch Verleugnung zu stabilisieren. Das Buch versteht sich in diesem Sinne als eine Erkenntnishilfe, die den Leser an vielfältigen Beispielen vor Augen führt, welche Spuren der Rassismus in der Alltagssprache, in kulturellen Gewohnheiten, in religiösen Traditionen oder in wissenschaftlichen Erklärungsmustern hinterlassen hat.

„Wessen Haut ist eigentlich hautfarben?“, „Was hat Rassismus von der christlichen Farbsymbolik gelernt?“, „Warum begrüßte Karl Marx den britischen Imperialismus?“, „Kann Naturschutz rassistisch sein?“, „Kann ein Mensch illegal sein?“, „Wer hat einen Migrationshintergrund?“, „Woran erkenne ich rassistische Wörter?“, Im Hinblick auf diese und viele weitere Fragen hält das Buch überraschende Einsichten bereit. Sogar wer gegen rassistische Sprach- und Denkmuster offensiv streiten will, ist – wie die Autorin deutlich macht – nicht notwendigerweise dagegen gefeit, ungewollt und unbewusst in eben diese Schablonen zurückzufallen. Kritische Selbstreflexion bleibt deshalb eine dauerhafte Herausforderung.

## Weitere Informationen:

siehe nächste Seite



## Veröffentlichung:

Susan Arndt,

Die 101 wichtigsten Fragen: Rassismus

C.H. Beck, München 2012, 159 S.

## Informationen zur Buchpräsentation auf der Homepage der „Werkstatt der Kulturen“:

[www.werkstatt-der-kulturen.de](http://www.werkstatt-der-kulturen.de)

## Kontaktadresse für weitere Informationen:

Prof. Dr. Susan Arndt

Englische Literaturwissenschaft und Anglophone Literaturen

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 55 3551

E-Mail: [susan.arndt@uni-bayreuth.de](mailto:susan.arndt@uni-bayreuth.de)

## Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325

E-Mail: [mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de](mailto:mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de)